

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 36

**Artikel:** Zur Aufklärung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-472138>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Anschauungsunterricht

Man sieht, den Menschen geht es gut,  
schon Spanien hat bewiesen.  
Zuweilen kriegt man Lust und Mut  
Und dürstet man nach etwas Blut —  
Und also, muss es fliessen...

Der Friede tanzt auf einem Seil  
(das dünn ist wie ein Faden);  
reisst das mal durch, bleibt keiner heil  
und kann in Tränen dann, zum Teil,  
und teils im Blute baden!

In Spanien steigt der Toten Zahl,  
in China und in Japan;  
Europa lernt auf jeden Fall  
und sieht sich aus der Ferne mal  
ein schönes Massengrab an.

Ein anschaulicher Unterricht  
(von Kriegskennern geleitet)  
ist vorteilhaft, er schadet nicht!  
Kommt auch zu uns mal das Gericht,  
so stirbt man vorbereitet... J. K.

## Splitter

Eine alte Geschichte: Sie verführte  
ihn dazu, dass er sie verführte.

Ewige Nörgler sind im grossen  
ganzen doch zufrieden mit der Welt;  
denn lohnte es sich sonst zu nörgeln?

«Doppelt gibt, wer schnell gibt»:  
Das gilt vor allem fürs Prügeln.

Ideale soll man bewahren und ge-  
fährden, wie die Fahne, die man in  
der Schlacht mitten ins feindliche  
Getümmel wirft, um sie wieder dar-  
aus zu retten.

Keiner liebt die Wahrheit so sehr,  
wie das, was er für wahr hält.

Tolerant ist niemand; aber vielen  
ist vielerei Wurst. Tschopp

## Nur für Denker

Wissen Sie, warum wir in der  
Schweiz für die Geleise nicht wie in  
anderen Ländern Holzschwellen, son-  
dern Eisenschwellen verwenden?

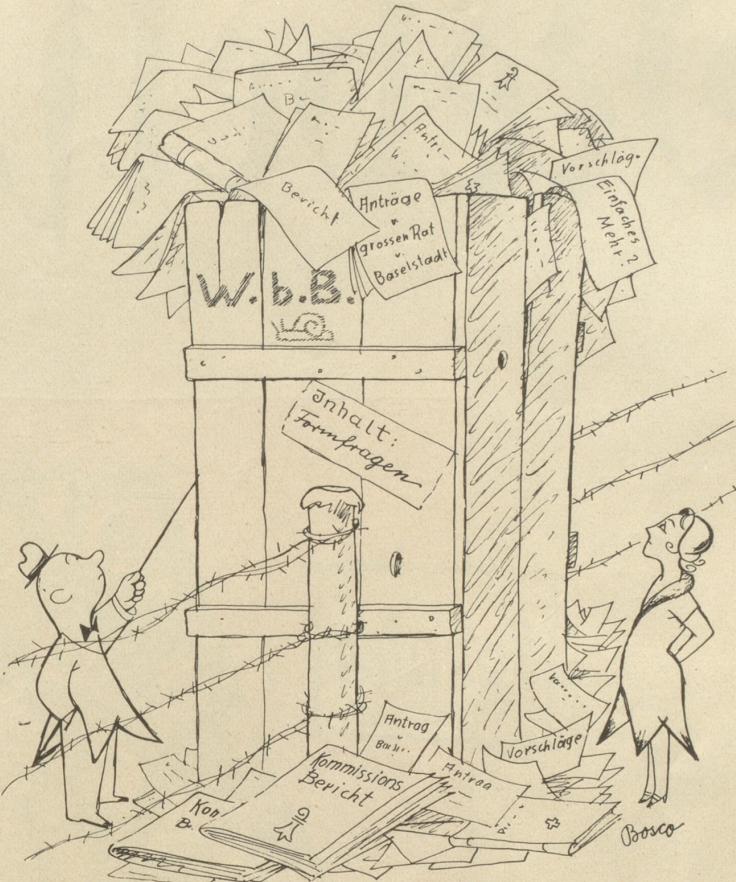
Sehr einfach: Weil wir selber kein  
Eisen produzieren, dafür aber Ueber-  
fluss an Schwellenholz haben.

Sokrates der Siebzähnte.  
(... me sött us der SBB eifach e  
Schwebebahn mache — scho will sie  
so in Schulde schwebt!)

Der Setzer.)

## «Freie Innerschweiz» beschwert sich

«Bei dieser Hitze sieht man gerne  
doppelt. Sogar der Nebelspalter sieht



## Wiedervereinigung beider Basel

„Sie können zusammen nicht kommen — — —“

## Zur Aufklärung

Im thurg. Amtsblatt 1937, Nr. 11, Seite 334, gibt man dem Publikum öffentlich bekannt, dass die vier monatlichen Ruhetage der Landjäger vom 1. April an in der Regel vom Samstag nachmittags bis Sonntag nachts falle.

Diese Bekanntmachung wird für Schelme und Witzbolde besonders wertvoll sein.

(... ja glaubed denn Sie, im Thurgau unna hebs Schelme?)  
Der Setzer.)

## Die erQuickliche Ecke

### Kulinarisches Wissen.

Stanislaus Leszinski, König von Polen:  
Um wieviel Freuden wäre das Dasein ärmer,  
ohne die Tafelfreuden.

Poulet, Braten, Wurst, Gemüse,  
Käse, Obst, Dessert, das süsse,  
Und Getränke sonder Zahl,  
Fast macht Quick die Wahl zur Qual.

Quick das moderne Selbstbedien-Restaurant  
an der unteren Bahnhofstraße, Zürich